



GstettnReiter

Dorfzeitung des Vereins „Lebenswertes Stillfried-Grub“

Kirtag

**Stillfried-Grub
Dorfstadl**

27. April 2024

15 Uhr

**gemütliches
Beisammensein**

19:30

**Tanz
mit
Patrick Lux**

ARCHITEKT RAUSCH



+43 (0) 650 860 59 77



office@architekt-rausch.at



www.architekt-rausch.at



Haspelgasse 111, 2262 Grub

ICH BIETE ALLE PLANUNGSLEISTUNGEN
SOWIE BAUBERATUNG UND DIE ERSTELLUNG VON
ENERGIEAUSWEISEN



Dipl.-Ing. Markus Rausch - Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

RAIFFEISEN UNFALLVERSICHERUNG

SICHERHEIT GEHT VOR – AUCH IN DER FREIZEIT

VOM 01. JÄNNER BIS 30. APRIL 2024 NEUVERTRAG
ABSCHLIESSEN UND 3 MONATSPRÄMIEN SPAREN
SOWIE ZUSÄTZLICH STIRNLAMPE ERHALTEN!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

* Gilt ganzjährig für Neuverträge und Konvertierungen. Gilt nicht für Konvertierungen von Bestandsverträgen AUVB 2023. Nicht kombinierbar mit anderen prämienfreien Aktionen.

Die Stirnlampe ist nicht gesondert erwerbbar und gilt, solange der Vorrat reicht. Die Aktionen gelten für einen Vertrag pro Kund:in mit Hauptwohnsitz bzw. Lebensmittelpunkt in Österreich. Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf raiffeisen-versicherung.at.

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907



Raiffeisen
Regionalbank
Gänserndorf



3 MONATS-
PRÄMIEN
SPAREN!

JETZT
STIRNLAMPE
SICHERN!

WIR BERATEN SIE
GERNE!
8.00 bis 18.00 UHR
NACH TERMIN-
VEREINBARUNG
TEL. 05 02282 6000



raiffeisen-versicherung.at/sicher-im-leben



Editorial

Liebe Jugend, liebe Leserinnen und Leser des *Gstettner*!

Wie in der ersten Ausgabe all die Jahre zuvor, möchte ich Ihnen einen kleinen Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2024 bringen.

Am 27. April 2024 findet der fast schon traditionelle Kirtag statt. Beginn ist um 15 Uhr für Jung und Alt. Am Abend wird wieder zum Tanz gebeten. Für heuer ist es Patrick Lux, der für die Unterhaltung sorgt, Beginn ist um 19:30. Natürlich wird wieder für Speis und Trank gesorgt. Der Eintritt ist frei, aber für die eine oder andere Spende würden wir uns sehr freuen.

Nach dem Kirtag ist vor dem Theater. Schon am Tag nach dem Kirtag wird für unser Theaterstück der Dorfstadt vorbereitet, die Bühne errichtet. Genaue Spieltermine entnehmen Sie bitte der Seite 15. Diesmal ist ein Autor ausgewählt worden, der bei uns noch nicht gespielt wurde. Das Stück heißt „Bananen für die Mafia“. Die Proben finden bereits seit Jänner wöchentlich statt.

Als Nächstes möchte ich kurz über den Zubau an der Rückseite des Dorfstadls berichten. Nachdem im Vorjahr alle behördlichen Erfordernisse erledigt wurden, kann nun mit dem Bau im April begonnen werden. So muss als Erstes der alte Bauschuppen entfernt werden, sodann kann man mit den Fundamentierungsarbeiten beginnen. Danach werden die Stahlüberleger, die wir von der Feuerwehr Stillfried-Grub erhalten haben, aufgebaut werden, sodass danach das Dach aufgelegt werden kann. Ich werde aber laufend über unsere Arbeiten in den nächsten Ausgaben berichten.

Zum Jahresende soll noch der Adventmarkt am Kellerberg durchgeführt werden. Es ist bereits der 10. Markt, den wir nun durchführen. Ich hoffe wieder auf zahlreiche Beteiligung von Ausstellern; Kellerbesitzern und Gästen.

Obmann Alfred Knasmillner

IN DIESER AUSGABE:

4	(Un)kraut
5	Neues aus der Gemeinde
6	Weihnachtlicher Kreativmarkt
7	Freiwillige Feuerwehr
8	Kindergarten
9	Dialekträtsel
10	Personenrätsel, Squishmallows
11	Motorsportler aus Stillfried
12-13	Diabetes
14	Rätsel, Ausmalbild
15-16	Die Psyche – Teil 30
17	Theater



Frohe Ostern

Impressum

Offenlegung lt. Mediengesetz: Nr. 88, März 2024, Der *Gstettner* ist ein Kommunikationsblatt für alle Stillfrieder und Gruber; Eigentümer, Herausgeber: Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“, 2262 Stillfried, Grub-Kellergasse 154; Redaktion: Alfred Knasmillner, Mag. Georg Lobner, Susanne Knasmillner; Layout: Susanne Knasmillner, Lektorat: Mag. Georg Lobner; div. Illustrationen: pixabay.com, Rätsel: „Rätsellecke Österreich“ Georg Laublättnner, <https://www.raetsellecke.at/>; Logo: Manfred Rührer; Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, Leobersdorf; Erscheinungsort: Stillfried-Grub; Erscheinungsweise: 4x jährlich; Druckauflage 420 Stk. Der nächste *Gstettner* erscheint in der KW 26/2024; Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.6.2024.

Namentlich gekennzeichnete Berichte müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

(Un)Kraut / Veilchen

„Sei wie das Veilchen im Moose, bescheiden, sittsam und still, und nicht wie die stolze Rose, die immer bewundert sein will!“

(Spruch - in vielen Poesiealben zu finden),,

Dieses hübsche Blümchen erfreut uns schon sehr früh im Jahr. Von März bis April ist es an Waldrändern, auf schattigen Rasenplätzen, an Zäunen und Hecken zu finden. Häufig in Gesellschaft der „Hundsveilchen“. Jedoch ist nur das Viola odorata - wie der Name schon ausdrückt - wohlriechend. Weltweit kennt man über 400 verschiedene Arten. Auch Stiefmütterchen gehören dazu.

Den ersten drei im Jahr gefundenen Veilchen spricht man besondere Heilkräfte zu - wenn man sie verpeist. In der Antike war die Blume dem Gott Pan geweiht. Der Wiener Hofstaat zog früher in die Donauauen aus, um das erste Veilchen zu begrüßen.

Das Veilchen ist also klein, aber oho!

Eigenschaften und Anwendungen:

Sowohl Blüten als auch Wurzeln können verwendet werden. Als Inhaltsstoffe findet man neben Bitterstoffen, Cyamin und Flavonoiden insbesondere auch Saponine. Diese lindern Husten und werden entweder als Tee oder als Honig verabreicht.

Veilchenhonig - ganz einfach gemacht (Bilder):



Blütenköpfchen im Glas sammeln, reichlich Honig

beifügen, verrühren, gut verschließen und

noch 2-3 Wochen abwarten. Bei Hustenbeschwerden löffelweise einnehmen.



Veilchensirup gegen Husten nach Pfarrer Kneipp:

1 L Wasser, 2 Tassen frische Blüten, 1 kg Zucker oder Honig

Das Wasser aufkochen, 1 Tasse Blüten in siedendes Wasser geben, vom Herd nehmen und 24 Stunden zugedeckt ziehen lassen.

Danach das Veilchenwasser erneut zum Sieden bringen und die 2. Tasse Blüten dazugeben, nochmals 24 Stunden ziehen lassen, abseihen und nur mehr leicht erwärmen. Den Zucker oder Honig dazugeben. Umrühren, bis alles aufgelöst ist, in saubere Flaschen füllen. (Haltbarkeit ca 1 Jahr)

Dosierung: Erwachsene 3x täglich 1 EL, Kinder 3x täglich 1 TL

Veilchenessig:

Durch den Zusatz von Blüten bekommt der helle Essig eine schöne rosa Farbe

Veilchenwurzel zum Kauen: Hervorragend für zahnende Kinder (in der Apotheke bestellen)

Außerdem sind kandierte Veilchen, Veilchen-Eis, Veilchenzucker oder



einfach nur Veilchen-Wasser sehr beliebt. Veilchen-Eis, eine Leibspeise von Kaiserin Sissi, gibt es im berühmten Wiener Café Demel.

Text: **Ulrike Burghauser**

Inhalt: **Veronika Thomas**,
Tallesbrunn

Dipl. Kräuterpädagogin mit langjähriger Apothekenerfahrung

**Bitte unbedingt beachten:
Nur Kräuter verwenden, bei denen man sich sicher ist, um Verwechslungen mit giftigen Pflanzen zu vermeiden!!!**

Mitgliedsbeitrag

Auch heuer brauchen wir wieder Ihre Unterstützung, sei es nun als Mithilfe bei einem Projekt oder durch Ihre Mitgliedschaft beim Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr und Person Euro 10,-.

Diesem Heft ist wieder ein Zahlschein beigelegt. Ich hoffe, Sie machen zahlreich davon Gebrauch. Sollten Sie kein Mitglied unseres Vereins werden wollen, so besteht auch die Möglichkeit einer unverbindlichen Spende

Vermerken Sie bitte auf dem Zahlschein Ihren Namen und den Verwendungszweck.

Sie haben auch die Möglichkeit, online bzw. per Telebanking einzuzahlen unter:
IBAN: AT 41 3209 2000 0220 4568

DANKE



Aktuelles aus Stillfried-Grub

Liebe Ortsbevölkerung von Stillfried-Grub, liebe Jugend!

Der Winter ist vorüber und der Frühling steht vor der Tür. Die Arbeiten im Garten und im Freien beginnen wieder. Auch wir starten wieder mit unseren Projekten und möchten Ihnen einen kurzen Überblick über die anstehenden Vorhaben geben.

Nahversorgung „Georgimarkt“

Wie in den letzten Ausgaben geschrieben, wollen wir einen wichtigen Beitrag zur Nahversorgung in unserer Region leisten. Die Planungsarbeiten sowie das Einholen der Angebote für den Markt neben dem Bauernladen (Bahnhof) in Stillfried sind abgeschlossen. Unser nächster Schritt ist eine Förderung für den Bau des Marktes zu bekommen. Sobald dieser positiv abgeschlossen ist, werden wir mit dem Bau beginnen.



A1 Glasfaserausbau - Straßenbau:

Anfang März haben die Bauarbeiten für das Glasfasernetz wieder begon-



nen. Der erste Bauabschnitt (Klein Stillfried – Hauptstraße Stillfried – Schulgasse – Sportplatzgasse) sollte im April abgeschlossen sein. Die weiteren Bauabschnitte werden anschließend begonnen.

Baumschnitt:

Anfang des Jahres wurden wieder einige Bäume um- bzw. zurückgeschnitten. Diese Arbeiten wurden von der Fa. „Stillfrieder Forst & Gartenbau KG“ (Ing. Marcus Schöner), sowie von den Gemeindearbeitern durchgeführt. Da heftige Wetterkapriolen in Form von Stürmen oder schweren Unwettern häufiger werden, erhalte ich immer öfter Anfragen von besorgten Bürgern, ob die Gemeinde nicht Bäume auf Gemeindegelände fällen könnte, um etwaigen Schäden vorzubeugen.

Die Fa. „Stillfrieder Forst & Gartenbau KG“ sowie laufende Überprüfungen der Bäume durch das Land NÖ zeigen uns, welche Bäume erhaltenswert sind. Diese Bäume bleiben deshalb auch stehen. Deshalb appelliere ich an Sie, keine gesunden Bäume im Ortsgebiet umzuschneiden, sondern für deren Erhalt zu sorgen.

Grünflächen:

Ich ersuche alle HundebesitzerInnen, ihren Hund die Notdurft nicht auf öffentlichen Grünflächen und auf Gehsteigen verrichten zu lassen und die vorhandenen Hundesäcken zu verwenden. Somit leisten wir alle einen wesentlichen Beitrag zur Ortsbildgestaltung. Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen bereits im Voraus.

Illegale Ablagerung von Grünschnitt:

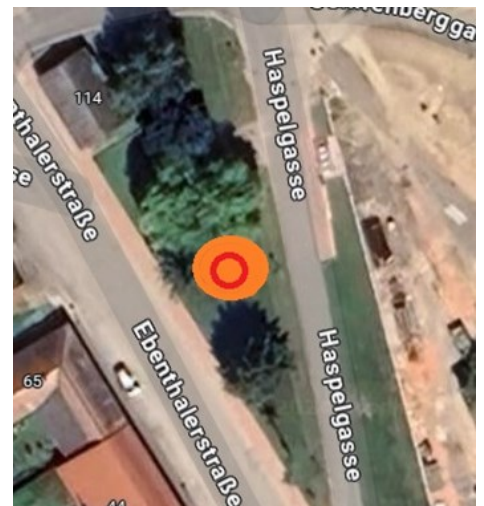
Liebe Mitbürger von Stillfried-Grub, ich möchte nochmal die illegalen Ablagerungen von Grünschnitt in unserer Gemeinde erwähnen. Die



Gemeinde bietet die Möglichkeit, kostenlos den Grünschnitt auf der Deponie in Stillfried alle zwei Wochen (siehe Kalender) und in Mannersdorf auf der Grünschnittdeponie zu entsorgen.

Zukünftig wird vermehrt darauf geachtet und die widerrechtliche Entsorgung zur Anzeige gebracht.

Weinviertler Rastplatz:



Heuer wollen wir im Gemeindegebiet Grub (Haspelgasse x Ebenthaler Strasse) mit den Bauarbeiten des Weinviertler Rastplatzes mit Trinkbrunnen und Sitzmöglichkeit beginnen.



Ehrungen / Geburtstage:

Auf diesem Wege möchte ich allen, die heuer einen runden Geburtstag feiern bzw. feierten, alles Gute wünschen.

Flurreinigung:

Am 16. März fand bereits zum dritten Mal eine Flurreinigungsaktion statt. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für ihre Teilnahme bedanken. Gemeinsam können wir unsere Natur erhalten, deshalb ersuche ich Sie, Ihren Müll in den vorgesehenen Deponien bzw. Mistkübeln zu entsorgen und nicht in der

Natur. Auch für die Verrichtung der Notdurft sind unsere Grünflächen nicht da!

Sprechstunden

Die Sprechstunden finden von 18 – 19 Uhr im ehemaligen Kindergarten (Museum) statt.

15. April 2024	29. April 2024,
13. Mai 2024	27. Mai 2024,
10. Juni 2024	24. Juni 2024,
2. Sept. 2024	16. Sept. 2024
30. Sept. 2024	
14. Oktober 2024,	
11. Nov. 2024	25. Nov. 2024,
9. Dezember 2024	

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Jugend, ich wünsche Ihnen ein schönes Osterfest und weiterhin viele schöne Stunden in unserer Heimatgemeinde Stillfried-Grub.



Weihnachtlicher Kreativmarkt 2023 Dorferneuerung Stillfried-Grub

Ein großes Dankeschön an alle, die an dieser Veranstaltung mitgewirkt haben. Es war zwar nicht der riesige Ansturm wie 2022, aber eine sehr große Anzahl an Besuchern stürmte unseren Kellerberg in Stillfried bei herrlichem Winterwetter. Leichter Schneefall und um die null Grad. Von 38 Ausstellern wurden die unterschiedlichsten Produkte angeboten, von Schmuck über Gestricktes, Gehäkeltes, Holz sowie Keramik und vieles mehr, natürlich gab's auch eine sehr große Auswahl an Kulinarischem am Kellerberg.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Gemeinde Angern, so wird der Kellerberg immer sauber gehalten, und so mancher Wunsch wird durch Zauberhand erfüllt.

Alfred Knasmillner





FF Stillfried-Grub News

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend!

EHRENAMT IST KEINE SELBST- VERSTÄNDLICHKEIT

In dieser Ausgabe stellt sich ein weiteres Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Stillfried-Grub vor.

Wer bist du und seit wann bist du bei der Feuerwehr?

Mein Name ist Oskar Winter. Ich bin seit 01. Juni 1965 bei der Stillfrieder Feuerwehr und feiere nächstes Jahr mein 60. Jubiläum als Mitglied. Mitte Juni 1965 wurden die Feuerwehr Stillfried und die Feuerwehr Grub zusammengelegt.

Welche Tätigkeiten hast du bei der Feuerwehr ausgeübt?

Am Anfang war ich Kassier. Danach war ich Ausbildner bei der Feuerwehr und später war ich Ausbildner im Bezirk. Von 1979 bis 1991 war ich Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Stillfried-Grub.

Wir haben Jahreshauptversammlung gehabt und der Herr Dörtl, mein Vorgänger als Kommandant, wollte die Funktion nicht mehr weitermachen. Die Mannschaft hat sich dann geeinigt und mich als Kommandanten gewählt. Ich war dann wie gesagt zwölf Jahre Kommandant. Ich habe 1991 die Funktion des Kommandanten zurückgelegt, da ich in den Gemeinderat gegangen bin.

Ich habe außerdem 1971 den Verkehrsregler-Lehrgang, 1972 den Zugskommandanten-Lehrgang, einen Lehrgang über gefährliche Stoffe und den Funk-Grundlehrgang absolviert.

Wobei hast du in deiner jahrelangen Feuerwehrmitgliedschaft mitgewirkt?

In meiner Zeit als Feuerwehrkommandant wurde im Jahr 1988 ein neuer Tankwagen TLF 2000 der Fa.

Lohr gekauft. Auch wurde 1986 der erste Teil des jetzigen Feuerwehrhauses gebaut. Zu Beginn gab es nur den Teil der jetzigen Garagen. Bei einer Jahreshauptversammlung sind wir vom damaligen Vizebürgermeister angesprochen worden, dass überall ein neues Feuerwehrhaus gebaut wird und warum wir kein neues bauen. Wir haben uns dann geeinigt, dass wir den Gemeindestadl unten in Stillfried bekommen und ein neues Feuerwehrhaus bauen. Die heutigen Mannschaftsräume wurden später dazu gebaut.

Unter mir als Kommandant wurde im Jahr 1987 das 1. Feuerwehrfest der FF Stillfried-Grub abgehalten. Festchef war damals Pepi Wagner.

Ich war außerdem Bezirksausbildner für den Grundkurs.

Seit 1991 bin ich Ehren-Oberbrandinspektor bei der FF Stillfried-Grub und seit 2004 Reservist.

Welcher Einsatz ist dir im Gedächtnis geblieben?

Auf der B49 hat es einmal einen Traktor in der Mitte auseinandergerissen. In Erinnerung ist mir auch der Brand vom Stadl des Binder geblieben.

Beim Hochwasser 2006 war ich bereits Reservist bei der Freiwilligen Feuerwehr Stillfried-Grub und war beratend in der Einsatzleitung tätig.

Was hat sich von früher zu heute geändert?

Negativ fällt mir gar nichts auf. Positiv hat sich verändert, dass sehr viel am Computer erledigt werden kann. Früher ist alles handschriftlich gemacht worden. Es hat noch keinen Verwalter gegeben. Es hat nur einen Kassier und einen Schriftführer gegeben.

Am Anfang war ich Kassier bei der



Feuerwehr. Ich war für die zahlenden Mitglieder verantwortlich. Diese Mitglieder haben die Feuerwehr zahlend unterstützt, waren jedoch nicht aktiv bei den Einsätzen dabei.

Hast du noch abschließende Worte?

Ich hoffe, dass es mit der Feuerwehr so weitergeht und dass sich recht viele junge Menschen finden, die der Feuerwehr beitreten.

Michaela Galhaup
& FM Simone Winter

Veranstaltungstermine 2024



30. Juni 2024
Frühschoppen
Feuerwehrhaus
Stillfried

31. August 2024
Spritzerabend
Dorfstadl Grub



9. November 2024
Feuerlöscher-
überprüfung
8-12 Uhr
Feuerwehrhaus
Stillfried



Feuerwehrball 2024

Nach mehreren Jahren Pause wurde am 02.03.2024 wieder ein Feuerwehrball im Dorfstadl veranstaltet.

Die Feuerwehr Stillfried-Grub bedankt sich bei allen Gästen und freut sich, viele weitere Feste feiern zu dürfen.



Kindergarten

Das zweite Halbjahr haben wir mit dem Faschingsfest im Kindergarten begonnen. Die Kinder kamen kostümiert in den Kindergarten und durften einen abwechslungsreichen Vormittag mit Tänzen, Geschicklichkeitsspielen, viel Bewegung und ganz viel Freude und Spaß erleben. Wir möchten uns auch dieses Jahr wieder für die Faschingskrapfen bedanken, die uns von der Gemeinde gespendet wurden.

Ende März wollen wir zur March marschieren, um den Frühling aufzuwecken. Danach werden wir unser alljährliches Osterfest im Kindergarten feiern und freuen uns darauf, wenn der Osterhase wieder die



selbstgebastelten Osternester ver-
stecken wird.

Mitte April fahren wir mit dem Bus nach Mistelbach und sehen uns das Mitmachtheater „Rudi, Raupe“ an.

Die Kindergartenkinder wünschen einen schönen Frühlingsbeginn und senden herzliche Grüße!

Claudia Klausbruckner

Küssler
TRANSPORTE

David Küssler

- +43 699/11104931
- kuessler.transporte@gmx.at
- 2262 Stillfried

Kids
GRAND SLAM TOUR
DÜRNKRUT | ZISTERSDORF | PRINZENDORF | STILLFRIED

sponsored by **ERSTE** powered by **STYR**

ZISTERSDORF	07.07.2024
PRINZENDORF	14.07.2024
STILLFRIED	04.08.2024
DÜRNKRUT	25.08.2024
ZISTERSDORF	01.09.2024

Advertisement partners: **ERSTE**, **Pro-Ject AUDIO SYSTEMS**, **racketService**, **SIMONSFELD**, **ALUOMOBIL MANUFAKTUR**, **gravur mücke**, **ASVO Niederösterreich**

Tennisverein

Da Ostahos, dea bringt da wos, und waunst eam ned siagst, daun host a nix kriagt!“

Dialekte prägen vor allem unsere **Alltagswelt**. Vor allem im Alpenraum spricht kaum jemand Hochdeutsch oder Schriftsprache. In einem Artikel des Kurier Job/Business Nr. 37/22 nimmt die Sprachforscherin Beatrice Colcuc, die selber ladinische Wurzeln hat, zur Rolle des Dialekts Stellung. (verba-alpina.gwi.unimuenchen.de) Sie erforscht die Geolinguistik, also wo welche Sprache verwendet wird. „Es ist sehr schwierig, die Anzahl der Dialekte in einem Gebiet zu quantifizieren, vor allem, wenn es sich um sehr ähnliche Dialekte handelt. In Österreich gibt es die beiden großen **Dialektgruppen Alemannisch** – in Vorarlberg bzw. am Bodensee – und **Bairisch** im restlichen Österreich. (...) Hinzu kommt z. B. noch Burgenlandkroatisch, das wiederum eine Oberkategorie für mehrere Dialekte ist.“ **Sprachliche Minderheiten** gab es auch im Weinviertel, nur sind sie schon verschwunden: im Marchfeld die Kroaten, entlang der March die Slowaken, heute erkennbar noch an Familiennamen.

Jeder Dialekt weise aber auch Regeln und Strukturen auf. So sind in unserem Dialekt bekanntlich wenige Umlaute: Die Mehrzahl von Baum heißt „Bama“, das schriftsprachliche „Männer“ wird bei uns zu einem umlautlosen „Mauna“; andere Beispiele werden Sie sicher viele fin-

den. Auch hat Beatrice Colcuc festgestellt, dass Wien viel stärker dialektal ausgeprägt ist als beispielsweise Hamburg! Kleinere Unternehmen bevorzugen die lokale Sprache, also den Dialekt, große Firmen sehen das als rückständig an. Der Dialekt ist auch jeder anderen Sprache gleichgestellt, das Ziel sei immer eine **effiziente Kommunikation**. Dialekt schaffe Nähe und Vertrauen, wer Dialekt spricht, kennt auch die lokale Kultur. Verba volant, scripta manent – Das gesprochene Wort verfliegt, das Geschriebene bleibt. Wichtige Mails oder Suchvorgänge sind im Dialekt schwierig, können später schlecht nachvollzogen werden. Allerdings hinterlassen **Gruß** (eine einfache Form der Kommunikation!) und Verabschiedung im Dialekt einen netten Eindruck – die heimischen Griaß di oder Pfiat di sind aber einer Verdrängung ausgesetzt, Tschüss, Hallo und Oida (das ist wenigstens ein echtes Dialektwort) sind im Vormarsch. Erfolg hat man, wenn man sich **sprachlich anpasst**, das gilt nicht nur für Zugezogene, sondern auch für jedermann! Kleine Dialektelemente, der leichte Akzent, stellen eine persönliche Note dar.

Noch einen interessanten Artikel zum Thema Dialekt habe ich gefunden: Der bekannte **Psychiater** und **Sachbuchautor** (Die Macht der

Kränkung, Das Wunder der Wertschätzung, Die Narzissmusfalle, Das ganz normale Böse, Die dunkle Leidenschaft Hass) **Reinhard Haller** hat in einem Artikel der Presse (2. Oktober 2022, S. 48) über seine größte **Kränkung** gesprochen: „Ich komme aus dem hintersten Bregenzerwald, ich bin also ein Hinterwäldler. Als ich mit zehn Jahren ins Internat kam, habe ich einen sehr breiten, schwerfälligen Dialekt gesprochen. Dafür bin ich von meinen Mitschülern dauernd bis aufs Blut gehänselt worden. Das hat mich tief gekränkt.“ Wie hat er das bewältigt? „Ich hatte im Gymnasium einen Deutschprofessor, den ich sehr verehrt habe. (...) Eines Tages sagte er zu mir: ‘Haller, du bist ein rhetorisches Talent.’ (...) jedenfalls hatte sein Satz auf mich eine ganz besondere Wirkung. Bekanntlich wirken **Lob und Kränkung** umso intensiver, je näher einem eine Person steht.“

„**Krenk di net, haasts in an Liad bei da Dschess/Jazz-Gitti, oba a bissl Lob und a klans Kompliment kennan an mea aufrichtn ois guadmande Rodschleg!**“



Kennen Sie alle Neune? Kennsd olle Neine?

Mag. Georg Lobner

1. Grüwiaschtl	4. Agazi	7. odatschkaln
2. Schnitzl vo da Sau	5. oboschn	8. aubaun
3. obüdl'n	6. oschdru'dln	9. aubrodn

Wer bin ich? Ein Personenrätsel wirklich nur für Insider!

1. Hinweis: Ein passendes Zitat für unsere diesmal gesuchte Person wäre der Hit von Reinhard Fendrich: „Es lebe der Sport!“

2. Hinweis: Dabei sind es gleich mehrere Sportarten, die unsere Frau/unsere Mann von athletischer Gestalt mit Erfolg betreibt, alles mit/hat Hand und Fuß gewissermaßen.

3. Hinweis: Wo wohnt sie oder er? Unsere Person hat schon ein paar

Mal die Lokalität gewechselt, von einer Aussicht in den Norden und auf Terrassen zu einem gelsigen Ausblick und retour.

4. Hinweis: Beruflich besteht auch eine ferrale Verbindung, mehr sollte nicht verraten werden, sonst ist es ein zu „heiβes Eisen“.

5. Hinweis: An die Reinkarnation glaubt unsere gesuchte, stets grußfreundliche Person wahrscheinlich nicht, von Namen soll man sich be-

kanntlich nicht täuschen lassen. Namensspielerei für die Tüftler und Raterinnen: OADR könnte man mit engen ... bilden, weil ja Ostern kommt!



Auflösung des Personenrätsels vom letzten Mal

Viele werden die TV-Serie nicht mehr kennen, kein Wunder, es ist ja schon eine Zeitlang her: Fury hieß der Mustang, der die Kinderherzen (vielleicht auch andere) höher schlagen ließ. „Wie wär’s mit einem kleinen Ausritt?“, fragte immer der junge Betreuer, vielleicht oder sogar sicher wäre das heute ein Mädchen! Herr Furch Gerhard, das war der Gesuchte, wurde seinerzeit von den Buben seiner Altersgruppe „Fury“ genannt. Beim Fußballspiel war er schnell (wie eben ein wilder Mustang), ein Play-

er im Sinne von Gemeinderat war er auch in der Großgemeinde. Jetzt ist er im wohlverdienten Ruhestand, stets hilfsbereit, seine handwerkliche Geschicklichkeit stellt er aber immer noch unter Beweis: Mit der Metallverarbeitung kennt er sich bestens aus, auch kann kein Baum noch so dick und verwachsen sein, dass er ihn nicht in offene Stücke spaltet und schneidet, wie man am gewaltigen Holzberg am Spitalfleckl sehen kann. In der kalten Jahreszeit erholt er sich in einer Sauna in Fass-

form, die aber gut getarnt im schönen Garten steht. Das gut ausgebaute Haus seiner Familie steht unmittelbar neben dem seiner Verwandten und gegenüber seinem Sohn Thomas, der anscheinend auch das Reparieren und Basteln im Blut hat. Geurlaubt wird mit dem Wohnwagen, gearbeitet mit einem Steyr-Plus-Traktor mit 70 Pferdestärken. Noch viele gesunde und aktive Jahre!

Mag. Georg Lobner

Squishmallows

von Anna Georgia Wambach (noch 11 Jahre)

Habt ihr denn schon mal was von Squishmallows gehört? Das sind superweiche Kuschtiere, die in verschiedenen Farben und Größen erhältlich sind. Es gibt auch eine Mini-Version davon, namens Squishville.

Die Squishville-Squishmallows sind ca. 5 cm groß und man bekommt sie auch in verschiedenen Sets, z.B. gibt es 4er-Sets, aber auch 6er-Sets und Sets, in denen auch „Wohnbereiche“ für die Squishville drinnen sind. Das kann eine

Squishville-Schule sein oder zum Beispiel auch ein Haus, wo 1-2 Squishville-Squishmallows bereits beim Kauf dabei sind. Dann gibt es noch Squishmallow-Anhänger in einer Größe von 9 cm. Als nächstes kommen 19 cm große Squishmallows und dann welche in einer Größe von 30 cm. Es gibt aber auch 40- und 50 cm große Squishmallows.

Squishmallows kommen ursprünglich aus den USA von der Firma Kel-



lytoy. Sie kamen 2017 auf den Markt und waren ursprünglich für Hunde geeignet. Doch dann haben sie sich schnell auch bei Menschen beliebt gemacht. Hergestellt werden sie jedoch in China. Das erste Squishmallow, das je hergestellt

wurde, war eine Katze namens Cam. Denn jedes Squishmallow hat einen eigenen Namen. Es werden auch zu allen Anlässen eigene hergestellt und es gibt auch welche in einer superseltenen Edition. Heute gibt es über 1.000 verschiedene Squishmallows. Darunter Tiere, aber auch Figuren aus beliebten Firmen wie Disney, Marvel oder Pokémon. Mit der Zeit, wo sich Squishmallows immer beliebter gemacht haben, wurde auch viel Merchandise hergestellt. Zum Beispiel Kleidung, Rucksäcke und Taschen, Puzzles, Schreibsets und mehr. Mittlerweile sind Squishmallows auf der ganzen Welt bekannt. Auch bei McDonald's wur-

den sie bereits angeboten. Auf YouTube hat man die Möglichkeit, 2-Minuten-Geschichten mit Squishmallows anzuschauen. Obwohl sie so kurz sind, sind sie sehr spannend und lustig gestaltet, allerdings auf Englisch. Auch einen Squishmallow-Song gibt es bereits, also somit könnte man sagen, dass Squishmallows eigentlich nicht nur Kuscheltiere sind, weil es schon so viel mit ihnen gibt. Aber bekannt sind sie eben als superweiche Plüschtiere, mit denen man auch super kuscheln kann. Sowohl bei Kindern, als auch bei Erwachsenen machen sie sich durch ihre Weichheit beliebt und verschönern außerdem das Zuhause.

Es gibt sogar Sammler, die Hunderte von Squishmallows haben! Ich hoffe, jetzt wisst ihr mehr über Squishmallows. Kennt ihr sie oder habt sogar welche zu Hause? Und wenn ja, bin ich gespannt, ob ihr das alles, was ich jetzt genannt habe, wusstet. Ich persönlich habe mich entschieden, diesen Artikel zu schreiben, weil ich Squishmallows total liebe. Ich habe nach nicht einmal 5 Monaten Sammeln derzeit 24, aber es werden mehr und mehr. Wenn ihr an Squishmallows interessiert seid, könnt ihr sie bei Smyths Toys kaufen oder online bestellen.

Anna Georgia, März 2024



Motorsportler aus Stillfried

Aaron Klug (14 Jahre alt) ist ein begeisterter Motorsportler. Der Traum selbst zu fahren war groß und vor ca. 2 Jahren ließen sich die Eltern dann endlich breitschlagen.



Es waren überhaupt keine Erwartungen da, aber die Überraschung groß.

„Schnell wurde mir und meiner Familie klar, dass die Leidenschaft, Talent, Gefühl und der "richtige" Instinkt in mir stecken, ein Rennfahrzeug zu bewegen“, so Aaron.

Und so kam eines zum anderen. Aaron startete mit seinem ersten Rennen in Jesolo bei einem 24-Stunden-Rennen.

Er absolvierte seine erste Saison mit der AOM (Austria Outdoormasters) und der AIM (Austria Indoormasters), diversen Sprintrennen in der Sodi World Series und gewann den Wintercup gegen sehr gute und bekannte Fahrer der Kartszene. Auch in der ÖTSM (österreichische 4 Takt Staatsmeisterschaft) holte er sich in seiner ersten Saison Podiumsplätze.

In diesem Jahr startet er in seine erste 2-Takt-Saison mit einem der besten Teams Österreichs, dem KRT. Hier wird das ganze professioneller und leider auch wesentlich teurer.



Falls mich jemand unterstützen möchte, würde ich mich wahnsinnig freuen!

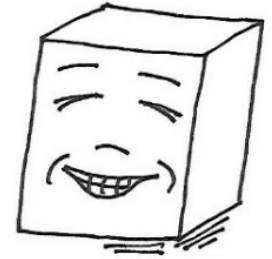
Mein Ziel ist groß, aber ich weiß, dass ich einiges erreichen kann.

Kontakt Daten:
 Michaela Klug
 0699/10008864
 anmich.klug@gmail.com



Diabetes mellitus

Hypoglykämie und Hyperglykämie zu wenig und zu viel Zucker im Blut



Für Menschen mit Diabetes sind diese Schwankungen zwischen hoch und niedrig eine enorme Belastung. Es ist oft ein langer Weg, bis die Werte im individuell festgelegten Zielbereich sind.

Hypoglykämie oder kurz Hypo ist eine Unterzuckerung

Hypo → zu wenig – Glyk → Zucker – Ämie → im Blut

Eine Unterzuckerung können Menschen mit Diabetes bekommen, die eine Insulintherapie haben oder Medikamente nehmen müssen, die an der Bauchspeicheldrüse wirken (z. B. sogenannte Sulfonylharnstoffe wie Amaryl[®], Diamicon[®], Gliclada[®], Gliclazid[®], Glimepirid[®], Glurenorm[®] oder Glinide wie Repaglinid[®]).

Die Unterzuckerung wird in eine „Milde Unterzuckerung“ mit Werten unter 70 mg/dl und eine „Schwere Unterzuckerung“ mit Werten unter 40 mg/dl eingeteilt. (Die Nüchternblutzuckerwerte bei gesunden Menschen liegen unter 100 mg/dl, Nüchternblutzuckerwerte zwischen 100 und 126 mg/dl weisen auf einen Prädiabetes hin und es liegt ein erhöhtes Diabetes-Risiko vor.)

Symptome einer Hypoglykämie:

Die Anzeichen einer Unterzuckerung sind sehr individuell und daher unterschiedlich. Die häufigsten Symptome sind zittern, schwitzen, Heißhunger, Herzklopfen, Verwirrtheit, Orientierungslosigkeit und Blässe im Gesicht. Weitere Anzeichen können Schläfrigkeit, Angst, Sehstörungen, Sprachstörungen, Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, Wortfindungsstörungen, Schwindel, Gangstörungen, Übelkeit, Unruhe, Nervosität und Reizbarkeit sein. Bei sehr niedrigen Blutzuckerwerten kann es bis zur Bewusstlosigkeit und zu Krämpfen kommen.

WICHTIG: Niemals einem be-

wusstlosen Menschen Flüssigkeit in den Mund einflößen! Bei Bewusstlosigkeit sofort ärztliche Hilfe anfordern!

Was ist zu tun bei einer Unterzuckerung?

Die Betroffenen müssen sofort schnell wirksame Kohlenhydrate zu sich nehmen, wie z.B. Fruchtsäfte oder Traubenzuckerplättchen. Im Anschluss müssen länger wirksame Kohlenhydrate, wie z. B. eine halbe Scheibe Vollkornbrot, ein halbes Vollkornweckerl oder ein Stück Obst gegessen werden, um eine neuerliche Unterzuckerung zu vermeiden. Der Blutzucker soll nach einer Unterzuckerung mehrmals kontrolliert werden.

Diabetikerinnen und Diabetiker spüren meistens, wenn der Blutzucker abfällt. Dem kann entgegengewirkt werden, dass sie rechtzeitig Kohlenhydrate essen, wie ein Stück Vollkornbrot oder Obst. Dies ist z.B. wichtig vor einem Spaziergang, vor der Gartenarbeit oder Hausarbeit usw.

Ursachen einer Unterzuckerung:

- Zu viel Insulin gespritzt oder zu viele Medikamente, die zu einer Unterzuckerung führen können, (siehe oben) eingenommen
- Insulin versehentlich in den Muskel gespritzt (Insulinwirkung setzt dadurch rascher ein)
- Ungewohnte körperliche Betätigung
- Zu wenig Kohlenhydrate (Brot, Erdäpfel, Reis, Nudeln, Obst, ...) gegessen oder eine Mahlzeit

ausgelassen

- Broteinheiten wurden falsch geschätzt oder falsch berechnet
- Erbrechen und/oder Durchfall
- Durch Gewichtsabnahme (Verbesserung der Insulinwirkung)
- Verbesserte Aufnahme von Insulin wie z. B. bei Wärme (bei längerem Aufenthalt bei sehr warmen Temperaturen wird Insulin schneller ins Blut aufgenommen)
- Absetzen von Medikamenten (z. B. Cortison)
- Übermäßiger Alkoholkonsum (v. a. bei hochprozentigem Alkohol)

Hyperglykämie ist eine Überzuckerung

Hyper → zu viel – Glyk → Zucker – Ämie → im Blut

Wenn der Blutzuckerspiegel über 250 mg/dl ansteigt, spricht man von einer Hyperglykämie. Wenn diese hohen Werte länger bestehen, muss unbedingt ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden!

Symptome einer Hyperglykämie:

Die Anzeichen von zu viel Zucker im Blut sind ebenfalls sehr individuell und können daher unterschiedlich sein. Betroffene leiden unter starkem Durst und vermehrtem Harnlassen, trockenem Mund, Müdigkeit, Abgeschlagenheit und Kraftlosigkeit. Weiters können Sehstörungen, Kopfschmerzen, Krämpfe und Appetitlosigkeit auftreten. Es kann zu Wadenkrämpfen und Nerven-

schmerzen in den Beinen und durch den Flüssigkeitsmangel zu Verwirrtheit kommen. Bei länger bestehender Überzuckerung treten trockene Haut, Hautjucken und eine schlechtere Wundheilung auf. Es kommt zu häufigen Infektionen wie z. B. Pilz- oder Harnwegsinfekten. Bei sehr hohen Blutzuckerwerten kann es zu sogenannten Stoffwechsellagen wie zum lebensbedrohlichen diabetischen Koma kommen. Warnzeichen sind Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen, süßlich riechender Atem sowie eine vertiefte Atmung, Bewusstseinsstörungen und Bewusstlosigkeit (z. B. bei einer diabetischen Ketoazidose – vorwiegend bei Diabetes Typ 1). Bei Betroffenen von Diabetes Typ 2 kann der Blutzuckerspiegel auch sehr hoch ansteigen (über 600 mg/dl) und es kann ebenso zur Bewusstlosigkeit und zum Koma kommen.

Was ist zu tun bei einer Hyperglykämie?

Viel trinken! Zu Beginn 1 Liter Was-

ser pro Stunde (nicht bei Herz- und Nierenschwäche!). Keine Bewegung bei Blutzuckerwerten über 250 mg/dl. Häufige Blutzuckerkontrollen durchführen, keine Mahlzeiten essen (erst wenn der Blutzucker unter 200 mg/dl gesunken ist). Bei Insulintherapie soll Korrekturinsulin (nach individueller Vorgabe) gespritzt werden. Abklärung, ob es sich um einen „Ausreißer“ handelt, oder wenn hohe Blutzuckerwerte häufiger vorkommen, soll die Tabletten- und/oder Insulintherapie angepasst werden.

Ursachen einer Hyperglykämie:

- Zu viele Kohlenhydrate gegessen (Brot, Erdäpfel, Reis, Nudeln, Obst, ...)
- Medikamente und/oder Insulin vergessen
- Weniger Bewegung als sonst gemacht
- Ärger, Stress und Aufregung (Insulinbedarf erhöht)

- Medikamente wie z. B. Cortison
- Krankheit (z. B. Fieber, grippaler Infekt, ... Insulinbedarf erhöht)
- Defekter Insulinpen, Insulinpumpe oder Blutzuckergerät
- Veränderte Spritzstellen (Verhärtungen, Narben, ...) in diese Stellen darf kein Insulin gespritzt werden
- Diabetes-Erkrankung ist dem Betroffenen noch nicht bekannt

Info für Betroffene: Teilen Sie Ihren Angehörigen und Freunden mit, dass Sie Diabetikerin/Diabetiker sind. Auch Angehörige und/oder Freunde sollen an einer Diabetes-Schulung teilnehmen, damit im Notfall richtig reagiert werden kann.

Der Gabriele Schreib
DGKP, Diabetesberatung
APN Diabetes care

Quellen:

www.diabinform.de

www.therapie-aktiv.at

Diabetes-Selbsthilfegruppe Angern-Zwerndorf

Treffen der Diabetes-Selbsthilfegruppe im Gemeindeamt in Angern
1. Halbjahr 2024 (Bahnstraße 5, 2261 Angern a. d. March):

Termine jeweils um 18:00 Uhr:

Donnerstag, 18.04.2024

Donnerstag, 16.05.2024

Donnerstag, 13.06.2024

Sommerpause: Juli & August

Wir freuen uns sehr, Betroffene, Angehörige & Interessierte aus allen Gemeinden (keine Gebietseinschränkungen) bei unseren Treffen begrüßen zu dürfen!

Team Diabetes-SHG

Ehrenpräsident: Karl Hawlik

Schirmherrin: Dr. Jutta Dippelreither

Elko Hiter & Gabriele Schreib

Die Psyche – Teil 30

Das österreichische Gesundheitswesen und die Psyche

Ein besonders brisantes Thema (neben anderen), was sehr viele beschäftigt und auch aufregt, ist das Gesundheitswesen in unserem Land. Vor allem seit dieser Bundesregierung hat sich in diesem Zusammenhang vieles spürbar verschlechtert.

Die Zusammenlegung der Krankenkassen wäre an sich keine schlechte Idee, aber so wie die Umsetzung stattgefunden hat, war das zumindest bisher leider ein totaler Reinfall. Bei der ÖGK zum Beispiel gab es keine Einsparungen, wie von der türkis-blauen Regierung versprochen worden war.

„Erst muss massiv in die Systemumstellung investiert werden, dann gibt es eine Zeitlang Doppelgleisigkeiten – und erst wenn das neu aufgesetzte System fehlerfrei läuft, können Rationalisierungsgewinne auch lukriert werden. Vielleicht sogar in Milliardenhöhe. Doch das geht nicht in vier Jahren, wie es von der türkis-blauen Regierung versprochen worden ist.“

(<https://www.derstandard.at/story/2000137154914/kassenzusammenlegung-eine-milliardenenttauschung>)

Hinzu kommt: Das Corporate Design der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), einschließlich des neuen Logos, hat insgesamt 3,2 Millionen Euro gekostet. Diese Summe beinhaltet die Entwicklung und Einführung des Logos, das Ersetzen des alten Logos an Gebäuden und die Produktion von neuem Geschäftsmaterial wie Briefumschlägen und Visitenkarten.

Und es hat sich der Umgang mit der Bevölkerung drastisch zum Negati-

ven verändert. Das ist mir deshalb so gut bekannt, weil ich sehr viele Klienten habe, die mit der Krankenkasse so massive Probleme haben, dass ganze Psychotherapiestunden bei mir wegen dieser Aufregungen draufgehen. Die Gründe sind dafür vielfältig. Wie die Arbeiterkammer-Zeitung schon letztes Jahr im Mai in ihrem Artikel „Ärger statt Genesung“ berichtete, werden Leute still und heimlich, also hinterrücks von ihrer Krankmeldung abgeschrieben, ohne etwas davon zu wissen. Es gibt immer wieder Probleme mit der Krankengeldbearbeitung bzw. Auszahlung. Es wird häufig davon berichtet, dass eingereichte Honorarnoten oder Arztbestätigungen angeblich nie eingegangen seien, wes-



halb ich jedem rate, immer zumindest eine Kopie von allem zu behalten, um die Nachforderung durchzusetzen. Die Bearbeitung von Honorarnoten, um den gesetzlich zustehenden Zuschuss zu erhalten, dauert Monate, in manchen Fällen sogar bis zu einem halben Jahr (!). Und es kommt auch immer wieder vor, dass bei telefonischem Nachfragen, was mit der Rückvergütung bei den Honorarnoten sei, schnippische Antworten gegeben werden oder ein unfreundlicher Ton herrscht usw.

Dabei sind das unsere Angestellten, die von unseren zwangseingetriebenen Geldern leben!

Die Diskussion um eine Zwei-Klassenmedizin in Österreich ist auch seit Jahren aktuell und wird von verschiedenen Seiten beleuchtet. Es gibt deutliche Anzeichen dafür, dass das Gesundheitssystem in Richtung einer verstärkten Zweiklassenmedizin driftet. Ich spreche schon eher von einer DREI-Klassen-Medizin, weil: Es gibt Kassenärzte, Wahlärzte und Privatärzte. Bei den Wahlärzten bekommt man von der Krankenkasse je nach Leistung und Bestimmungen einen Zuschuss, und bei rein privaten Leistungen gar nichts, dafür bekommt man bei Letzteren in den meisten Fällen ganz

rasch einen Termin. Es heißt aber zunehmend, was alles schon keine Kassenleistung sei, wo sich die Frage auftut, was mit den Geldern geschieht, die wir zwangsweise einzahlen.

Ein Grund für die Mehrklassen-Medizin ist die zunehmende Zahl von Privatpraxen und die Entscheidung vieler Mediziner, als Wahlarzt oder als Privatarzt zu arbeiten, was Patienten ohne finanziellen Spielraum benachteiligt. Dieje-

nigen, die es sich leisten können, schließen immer häufiger eine Zusatzversicherung ab oder bezahlen privat, um lange Wartezeiten zu umgehen und eine bevorzugte Behandlung zu erhalten. Bei den Wahlärzten ist allerdings mittlerweile die Problematik, dass es schon so viele Patienten gibt, die keinen Kassenarzt mehr aufsuchen und zu einem Wahlarzt ausweichen, aber die Wartezeiten für einen Termin meist auch schon drei Monate oder länger sind.

Das heißt, wer auch da keine Nach-

teile in Kauf nehmen möchte, zahlt alles rein privat, um eine zeitnahe medizinische Versorgung zu erhalten. Man bezahlt also aus eigener Tasche etwas, was aufgrund der hohen Abzüge für die Sozialversicherung, sowohl bei Arbeitern und Angestellten, als auch bei Selbständigen, selbstverständlich sein sollte, wobei Beamte und Selbständige sogar bei Kassenleistungen auch noch zwanzig Prozent Selbstbehalt zahlen „dürfen“.

Ein weiteres Problem ist die Altersstruktur der Ärzte, von denen ein Drittel in den nächsten zehn Jahren in Pension gehen wird. Dies könnte zu einem noch größeren Mangel an Kassenärzten führen, insbesondere auf dem Land, wo bereits jetzt Stellen lange unbesetzt bleiben. Einige Experten sehen das Problem nicht primär im Gehalt der Kassenärzte, sondern in den Arbeitsbedingungen und der übermäßigen Belastung, die zu einer Massenabfertigung in Kassenpraxen führt.

Die Situation wird durch niedrige Grundgehälter für Ärzte in den Kliniken verschärft, die dazu führen, dass viele nebenbei in Privatpraxen arbeiten, um ihr Einkommen aufzu-

bessern. Dies führt zu Interessenskonflikten und einer weiteren Schwächung des öffentlichen Gesundheitssystems.

Hinzu kommt, dass viele Absolventen des Medizinstudiums nicht einmal in Österreich bleiben wollen und schon gar nicht unter solchen Bedingungen.

Die Existenz einer Mehrklassenmedizin wird von Experten bestätigt, die auf die unterschiedlichen Leistungs- und Honorarkataloge der Krankenkassen und die daraus resultierenden Versorgungsunterschiede hinweisen. Während in der Behandlung selbst meist keine Unterschiede bestehen, sobald der Patient den Spezialisten erreicht hat, sind die Wege dorthin und die Wartezeiten sehr unterschiedlich.

Bei der Psychotherapie gestaltet sich alles noch viel komplizierter. Es wurde immer wieder davon gesprochen, dass es Psychotherapie auf Krankenschein für alle geben soll, die sie benötigen. Doch leider wird das in der Praxis nicht umsetzbar sein. Es gibt einige Behandler, die Kassenplätze haben, doch erstens hat nicht jeder von jenen, die über-

haupt Kassenverträge haben, alle Kassen, und zweitens sind diese Plätze immer nur auf sehr kleine Kontingente von z.B. jeweils fünf Plätzen beschränkt. Die Preise pro Therapiestunde (=50 Minuten) schwanken im Großen und Ganzen zwischen 80 und 150 Euro, und ohne Kassenplatz erhält man je nach Krankenkasse mit Beantragung einen Zuschuss von mindestens 33,70 (ÖGK) bis hin zu maximal 46,60 (BVAEB) je Therapiestunde. Bei der freien Marktwirtschaft ist es daher nahezu unmöglich, Psychotherapie für alle auf Krankenschein zu machen, weil es wieder den Effekt haben würde wie bei der oben beschriebenen Mehrklassenmedizin.

Das österreichische Gesundheitssystem ist mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert, die eine gerechte und effiziente medizinische Versorgung aller Bürger erschweren. Es bedarf umfassender Reformen, um die Basisversorgung zu stärken, die medizinische Versorgung auf dem Land zu verbessern und die zunehmende Privatisierung des Gesundheitssystems einzudämmen.

DDr. Anton Wambach

■ ■ ■ S ■ ■ ■ H ■ ■ ■ A ■ ■ ■ K ■ ■ ■ W ■ ■ ■ T ■ ■ ■
 ANGEBRACHT ■ ANTONIA
 NAGEL ■ FLAUSEN ■ H ■ LT
 ■ N ■ LAETARE ■ P ■ RIEGL
 HAYEK ■ B ■ R ■ SPION ■ N ■
 ■ ■ ■ U ■ RASEREI ■ G ■ LEA
 ■ ■ ■ MITTERER ■ L ■ GEPARD
 KATE ■ N ■ C ■ SEHER ■ F ■ L
 ■ NA ■ ANECKEN ■ R ■ FEME
 ■ ELGRECO ■ KAEMMERER
 ■ TORERO ■ OTTO

BERGIG



Dialekträtsel-Auflösung

Mag. Georg Lobner

1. Grillwürstel	4. Akazie (eigentlich Robinie)	7. tätscheln, liebkosen
2. Schweinsschnitzel	5. weglaufen	8. auch: verlieren
3. fotografieren	6. abmühen	9. jemand anmachen



DORESTADL GRUB

THEATERGRUPPE

Lebenswertes Stillfried-Grub



BANANEN FÜR DIE MAFIA

Lustspiel in drei Akten von Andreas Holzmann

Termine:	08. Juni 2024	19:30 Uhr
	09. Juni 2024	17:00 Uhr
	15. Juni 2024	19:30 Uhr
	16. Juni 2024	17:00 Uhr

Eintritt

Erwachsene

€ 15,-

Kinder bis 15 Jahre

€ 7,-

Kartenvorbestellung bei Tamara Schreivogl / Tel. Nr.: 0664/617 61 76
ab 2. Mai 2024 in der Zeit von 09:00-20:00

Bitte nur persönliche Anrufe, keine Nachrichten auf die Mobilbox.

Kaspar Huber ist Seniorchef des Berghotels „Reblaus“. Auf der Heimreise von einem Kuraufenthalt fällt ihm ein scheinbar vergessener blauer Koffer auf. Als er diesen mitnimmt und zuhause neugierig öffnet, glaubt er seinen Augen nicht zu trauen. Der Koffer ist voll Geld. Schnell stellt sich heraus, dass der wertvolle Fund in Verbindung mit einem Gewaltverbrechen steht. So gerät Kaspar unweigerlich unter Mordverdacht. Auch die sizilianische Mafia ist ihm bald auf den Fersen, die den mysteriösen Koffer um jeden Preis zurückhaben will.

Kaspars Sohn Hans betreibt mit seiner Gattin Rosi das familiäre Berghotel. Die beiden beabsichtigen ihr Hotel zu modernisieren. Dazu wird ein Kredit benötigt und die Zustimmung des Seniorchefs. Dieser hat jedoch für die beiden eine Überraschung parat: Janka, eine junge slowakische Frau, die er während seines Kuraufenthaltes kennengelernt hat. Durch den vermeintlichen „Kurschatten“ gerät die gewohnte Ordnung bei Hubers gehörig aus den Fugen.

Bald füllt sich das Hotel mit illustren Gästen. Da ist einmal Josefine von Goldberg, langjähriger Stammgast und dreifache Witwe. Sie hat es auf den rüstigen Kaspar abgesehen, der keine Lust verspürt, das vierte „Opfer“ zu werden. Die ehrgeizige Oberstaatsanwältin Renate Pfaffinger reist mit Tochter Kathi an. Aus Renates geplante Urlaubsflirt mit Hotelier-Sohn Martin wird allerdings nichts. Martin interessiert sich mehr für die Tochter. Und dann tauchen noch zwei Mafiosi aus Palermo auf. Rosaria und Lorenzo werden jedoch für italienische Investoren gehalten, die in der Region alte Hotels aufkaufen. Dabei sind die beiden nur hinter dem verschwunden Geldkoffer her.

Das Geld im blauen Koffer stammt aus dubiosen Geschäften, denen die Oberstaatsanwältin schon längere Zeit auf der Spur ist. Als sich die Lage immer mehr zuspitzt, beordert Pfaffinger kurzerhand Kriminalrat Oberst Stainer zu sich, der mit Inspektor Pospischil sofort die Ermittlungen aufnimmt. Es kommt zu Turbulenzen ohne Ende, in die am Ende alle Beteiligten verstrickt sind.

Man trifft sich im
Stillfrieder Hof

Neue Öffnungszeiten:

So 10:00 - 14:00

Di, Mi, Do 18:00 - 21:00

Montag, Freitag und Samstag Ruhetag

Wir bieten Getränke, Eis und kleine Speisen an

NEU: GETRÄNKE & SNACK AUTOMAT

Durchgehend bereit

2262 Stillfried, Bahngasse 104

www.stillfriederhof.at

Tel.: 022 83/23 54

www.facebook.com/stillfriederhof



STILLFRIEDER
FORST &
GARTENBAU KG

Baumschnitt
Rasendoktor
Gartengestaltung

Ing. Marcus Schöner

Tel.: 0664 281 74 07

E-Mail: kontakt@schoener-baum.at

Web: www.schoener-baum.at

Werbung

Computerservice Wagner - Zistersdorf

Ihr IT-Partner aus der Region für individuelle Lösungen



Reparatur - Aufrüstung - Datensicherung - Netzwerk - Videodigitalisierung

www.computerservice-wagner.at +43(0)660 390 90 64

Leistungen im Überblick

- Beratung und Durchführung von EDV-Projekten
- Großformatausdrucke bis 44 Zoll (Druckbreite von 1,1m)
- Hilfestellung bei individuellen Problemen
- Systembetreuung und Datensicherung
- Reinigung des PCs (Präventivwartung)
- Auf Wunsch Vor Ort Betreuung
- PC-Reparatur und Aufrüstung
- Installation von Endgeräten
- Netzwerke, LAN und WLAN
- Video Digitalisierung

Partnerfirma: Bestattung Aumann - Zistersdorf

Kaiserstraße 24 & 28 - 2225 Zistersdorf Tel.: +43(0)2532 2367
www.bestattung-aumann.at bestattung.aumann@gmx.at

Durch die Kombination von einem hausinternen IT-Unternehmen wurde die komplette Infrastruktur der Bestattung Aumann aktualisiert und erweitert. Sämtliche Arbeitsgeräte, Drucker und Großformatdrucker wurden in einem Netzwerk integriert. Die Stellen, die nicht mit herkömmlichen Netzkabeln versorgt werden können, arbeiten mit WLAN Accesspoints, die als Verbindung zum zentralen Netzwerk im ganzen Haus zur Verfügung stehen. Zusätzlich wurde ein NAS System integriert, mit dem man von jedem PC aus arbeiten kann. Hat den Vorteil, dass alle Benutzer jederzeit auf die Daten der Bestattung zugreifen können. Dieses System arbeitet mit zwei gespiegelten Festplatten, um die Datensicherheit zu gewährleisten. Täglich wird noch zusätzlich ein Backup dieser NAS-Station völlig automatisiert erstellt.

Werbung



**STAR
INGER**
BIOWEINGUT

STAR INGER
Resalie

STAR INGER
Vinea Ward

Buschenschank geöffnet
5. April - 5. Mai 2024
jeden Fr., Sa., So., Ft. ab 15Uhr
Reservierungen unter 0664/3800918



Werbung



Gartenbau Zens

Inhaber Roman Zens
www.gartenbau-zens.at

Gruber Hauptstraße 29a
2262 Grub an der March

Tel: 0699/1981 28 09
E-Mail: kontakt@gartenbau-zens.at

Werbung



WIT

INSTALLATIONEN GMBH

GAS / WASSER / HEIZUNG / SOLAR / WOHNRAUMLÜFTUNG
WÄRMEPUMPEN / BIOMASSE / WASSERAUFBEREITUNG

Roman Wlaschinsky / 2253 Tallesbrunn 26 / 02283/206 91 / www.wit-installationen.at

Neben Heizung, Installationstechnik, Lüftung und Sanitär sind wir vor allem auf Alternativenergie wie Solar-, Photovoltaik- und Pelletsanlagen spezialisiert.

Wir bieten fachkundige Beratung und ein auf Sie speziell ausgerichtetes Angebot für kostengünstiges Heizen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elektro Binder

Bauprovisorium • Hausanschluss • Störungen
Elektroinstallationen • Anlagenüberprüfung

Konzessionierter Meisterbetrieb

Ziegelofengasse 70
2262 Stillfried -Grub

binder.mario@gmx.at
☎ 0664/ 38 031 19